

4 Wochen für 1€
~~29,99€~~

Zum Angebot

Handelsblatt

MEINE NEWS

HOME

POLITIK

UNTERNEHMEN

TECHNOLOGIE

FINANZEN

MOBILITÄT

KARRIERE

ARTS & STYLE

MEINUNG

VIDEO

SERVICE

Handelsblatt > DPA > Wirtschaft: Familien wollen nach Teil-Niederlage in Karlsruhe politische Debatte

Suchbegriff, WKN, ISIN

WIRTSCHAFT

Familien wollen nach Teil-Niederlage in Karlsruhe politische Debatte

Der Deutsche Familienverband (DFV) und der Familienbund der Katholiken (FDK) fordern nach der Teil-Niederlage vor dem Bundesverfassungsgericht eine politische Diskussion über familiengerechte Sozialversicherungsbeiträge. "Nicht nur im Interesse der Familien, sondern in erster Linie der Gesellschaft, brauchen wir eine strukturelle Reform der gesetzlichen Sozialversicherung, die die Erziehung von Kindern gerecht bewertet", erklärte FDK-Präsident Ulrich Hoffmann am Mittwoch. Beitragsgerechtigkeit sei aber nicht über Klagen, sondern über den politischen Diskurs zu erreichen.

25.05.2022 - 11:46 Uhr • [Kommentieren](#) • [Jetzt teilen](#)

Quelle: dpa



KARLSRUHE. Die Karlsruher Richterinnen und Richter hatten zwar entschieden, dass die Beitragssätze für die gesetzliche Pflegeversicherung die konkrete Zahl der Kinder berücksichtigen müssen und daher bis Ende Juli 2023 anzupassen sind. Dass bei der gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung nicht zwischen Eltern und Kinderlosen unterschieden wird, sei hingegen rechtens. Mehrere Eltern hatten Verfassungsbeschwerden gegen die geltende Praxis eingereicht, unterstützt vom FDK in der Erzdiözese Freiburg. "So erfreulich die heutige Entscheidung zur sozialen Pflegeversicherung auch für Familien ist, sie betrifft leider nur den ökonomisch unbedeutendsten der drei Sozialversicherungszweige", erklärte Hoffmann. "So kann es nicht gelingen, Familien aus der strukturellen Benachteiligung und der Armut zu holen." Die Einführung eines Kinderfreibetrages in allen Zweigen der Sozialversicherung sei weiterhin ein wichtiges Ziel der Familienverbände, sagte er. Die Familienverbände sind der Mitteilung zufolge der Auffassung, "die Sozialversicherung dürfe aus Gründen der

Generationengerechtigkeit keine ökonomischen Anreize gegen Kinder setzen und gleichzeitig den Familien in der Erziehungsphase dringend benötigte Mittel entziehen".

STARTSEITE

E-MAIL

POCKET

FLIPBOARD



Auch interessant:



GASTKOMMENTAR

Toxische Maskulinität: Wie krank ist Wladimir Putin?



DATUM:

Inside Valley: Inside Valley Folge 9: Googles neuer Mega-Campus



INTERVIEW

Rheinmetall-Chef Armin Papperger über die Bundeswehr: „Wir könnten Aggressor nur wenige Tage widerstehen“



RÜSTUNGSINDUSTRIE

Rheinmetall präsentiert neuen Kampfpanzer „Panther“



ELEKTROMOBILITÄT

Ist das Ende von Plug-in-Hybriden absehbar?



STUDIE

Jeder dritte Büroangestellte muss zurück ins Büro



Startseite

DEISEN

Euro fällt unter 1,05 US-Dollar

SERVICEANGEBOTE



ÜBERSICHT

Meine News
Home
Politik
Unternehmen
Technologie
Finanzen
Mobilität
Karriere
Arts & Style
Meinung
Video
Service

SERVICE

Facebook
Twitter
Flipboard
Kontakt/Hilfe
Online-Archiv
Veranstaltungen
Netiquette
Sitemap
Nutzungsrechte erwerben
AGB
Datenschutzerklärung
Datenschutzeinstellungen
Impressum

LINKS

WirtschaftsWoche
Handelsblatt-Shop
iq digital
Research Institute
vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste
GBI-Genios
PMG
DUB Franchiseunternehmen
Kreditkarten-Vergleich
Infoseiten
Bellevue Ferienhaus
Handelsblatt Studium

karriere.de
Absatzwirtschaft
Morning Briefing
Finanzvergleiche
Organisations-Entwicklung
Creditreform
DUB Unternehmensnachfolge
Fair Company Initiative
Sudoku online spielen
Brutto-Netto-Rechner
Geschäftskonto-Vergleich
Handelsblatt Coupons

Handelsblatt

© 2022 Handelsblatt GmbH - ein Unternehmen der Handelsblatt Media Group GmbH & Co. KG
Verlags-Services für Werbung: iqdigital.de (Mediadaten) | Verlags-Services für Content: Digitale Unternehmens-Lösungen
Realisierung und Hosting der Finanzmarktinformationen: Norkon Computing Systems, Live Center
Datenbelieferung für alle Handelsplätze: Morningstar (außer Lang & Schwarz)
Verzögerung der Kursdaten: Deutsche Börse 15 Min., Nasdaq und NYSE 20 Min.
Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Bitte beachten Sie auch: Nutzungsbasierte Onlinewerbung

